

14/5 1898

Sehr geehrter Herr v. Wimmer!

Herr Schülke war so lieblich,
 mündig mich aufzuwecken, wenn
 er mir über die rückständigen
 Schulz zu sprechen, und sagte
 mir die Frage war mir so leichter
 Weise ich dieselbe Lösung
 würde.

Es mir das ich die Ratten.
 bis zu seiner Zeit nicht
 gefüllt habe, so lange
 ich sie nicht zusammen fasten
 Verhältnis stand ist ja
 doch nicht unangenehm.

Selbstverständlich müßten
Dießelben aufkommen in
dem Moment, wo ich
ohne jedes Verdienst
gewesen. - Seit 1 April 97
habe ich ohne jedes Bewußt
sein kann nun mit Hilfe
meiner Verwandten das
Längste Leben durch,
bringen. - Ich werde
selbst die Schuld
an Sie zahlen?
Ich kann Ihnen nun
die meine Versicherung
geben, daß ich die

Schuld bringt aus der
Welt geschaffte herüber,
wenn dich die Heiligkeit
genug sein werden.
Ich bin von dem Scher
Laster einer Dürre
wo ich mit einem Gewinn
aufschal auch schlief
Der Sache beifolgt
menden kann lassen Sie
mir die Zeit bis dahin,
d. i. bis 15 Septemb.
Vollrecht gelingst
mir die Schuld sum
genug zu. Hilgen was

mindestens seinen großen
Theil davon begreifbar
zu machen.

Jahresvoll hier ich Hann.
Geny allein Jan Vertrag
schuldig und ich
müßte dafür einstehen.

Hilfsprechen Sie mir
noch diese Klage brief
und Sie werden sich
überzeugen, daß ich
diese Schuld nicht ein
Stück anerkenne, sondern
ganz bezeugen was die
ellil aller freibehaltung
Anzugeben Tracy



Prozess
1475-92